



Gentechnik

Seit 20 Jahren setzen vor allem die USA und Argentinien auf Gentechnik sowie dazugehörige Spritzmittel, wie z.B. Glyphosat (Roundup). Die Folgen für die Gesundheit sind verheerend...



Seit 20 Jahren setzen vor allem die USA und Argentinien auf Gentechnik sowie dazugehörige Spritzmittel, wie z.B. Glyphosat (Roundup). Die Folgen für die Gesundheit sind verheerend, wie Studien belegen und die Praxis zeigt. In der Schweiz dagegen gilt bis 2017 ein Anbauverbot für gentechnisch verändertes Saatgut. Trotzdem finden Feldversuche mit genmanipulierten Pflanzen statt. So berichteten Schweizer Medien in den vergangenen Wochen von Gentechversuchen

mit Weizen und Kartoffeln an der Forschungsanstalt Agroscope in Zürich/Reckenholz. Mit einer Bewilligung des Bundesamtes für Umwelt, kurz (Bafu) dürfen Gentechpflanzen zu Forschungszwecken angebaut werden. Weshalb bewilligt das zuständige Bundesamt solche Feldversuche, obwohl das Volk mehrheitlich keine genmanipulierten Lebensmittel auf dem Tisch haben will? Die erschütternden Belege für die gesundheitsschädlichen Auswirkungen von Gentechnahrung für Mensch und Tier machen solche Zulassungen für Feldversuche noch unverständlicher.

Darum ist es nötig, dass der Widerstand weltweit wächst. So wurde z.B. am Wochenende vom 22. August 2015 in Zürich mit einem Marsch zur Forschungsanstalt für gentechfreie Lebensmittel demonstriert. Weshalb wir so wenig darüber in den Medien hören und warum es sich lohnt diesem Beispiel aus Zürich zu folgen, sehen Sie in unserer neuen Sendereihe zum Thema Gentechnik.

von brm.

Quellen:

-

Das könnte Sie auch interessieren:

#Gentechnik - Gefahren der Gentechnik - www.kla.tv/Gentechnik

#Glyphosat - www.kla.tv/Glyphosat

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.